

*Presseaussendung Europäische Mobilitätswoche und Blühende Straßen*

*Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige*

*Bozen, 19. November 2013*

## „Blühende Straßen“: St. Leonhard in Passeier für bunte Straßengestaltung prämiert

**Grauen Straßenraum in bunten Lebensraum verwandeln: so lautete das Ziel der Aktion „Blühende Straßen“, einem grenzüberschreitenden Wettbewerb im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September. Ziel dieser Straßenmalaktion war es, Straßen und Parkplätze möglichst schön zu gestalten, Raum für Blumen statt Asphalt, für Farbe statt Grau zu schaffen.**

Im Zuge der gestrigen Verkehrsveranstaltung „Zukunftsfähig unterwegs: Mobilitätsimpulse für die Gemeinde“ wurden in Bozen die Ergebnisse des Wettbewerbs vorgestellt. Dabei wurde die **Gemeinde St. Leonhard in Passeier** ausgezeichnet, die in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Jugendbüro einen Straßenabschnitt kreativ und farbenfroh gestaltete. Zahlreiche Jugendliche bemalten in aufwändiger Arbeit den Asphalt zum Thema „Lebenswege“. Roberto Rubbo, Direktor der Landesmobilitätsagentur, überreichte der Gemeinde eine Urkunde und lobte diese für den Einsatz während der Europäischen Mobilitätswoche.

Eine weitere Urkunde ging an die Gemeinde **Wörgl**, die sich den Titel „Landessieger Bundesland Tirol“ verdiente, indem sie einen für den Verkehr gesperrten Straßenabschnitt ganz den BürgerInnen überließ und ein reiches Unterhaltungsprogramm auf die Beine stellte.

Insgesamt beteiligten sich 16 Gemeinden Nord- und Südtirols an der Aktion „Blühende Straßen“. Diese sind: Andrian, Barbian, Hall in Tirol, Kaltenbach, Kundl, Landeck, Meran, Moos in Passeier, Neumarkt, St. Leonhard in Passeier, St. Martin in Passeier, Villnöss, Welschnofen, Scharnitz, Völs, Wörgl. Sie alle setzten Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und Verbesserung der Lebensqualität vor Ort.

Die Blühenden Straßen sind eine Initiative der Landesmobilitätsagentur.

Die **Europäische Mobilitätswoche** ist eine alljährliche europaweite Aktionswoche, deren Abschluss der weltweite Autofreie Tag am 22. September bildet. Tausende Städte und Dörfer

beteiligen sich jedes Jahr an dieser Aktion, mit dem Ziel Alternativen zum Autoverkehr ins Bewusstsein zu rufen und zu fördern. Auch in Südtirol machen mittlerweile jedes Jahr etwa **40 Gemeinden** mit; ein reichhaltiges Programm wird den Bürgerinnen und Bürgern im Laufe der Mobilitätswoche geboten. Im Mittelpunkt aller Aktionen stehen das Fahrrad und das Zufußgehen, der Verzicht auf das Auto und die Nutzung des Straßenraums als Raum zum Spielen und Verweilen.

Die Europäische Mobilitätswoche in Südtirol ist eine gemeinsame Aktion der Landesmobilitätsagentur und des Dachverbands für Natur- und Umweltschutz, in Zusammenarbeit mit dem Ökoinstitut Südtirol und mit Unterstützung der Landesumweltagentur und einem Beitrag der Stiftung Südtiroler Sparkasse.

### Kontakt und weitere Informationen:

Benjamin Auer  
Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige  
Email [auer@oekoinstitut.it](mailto:auer@oekoinstitut.it)  
Tel. 0471 980048

### Bilder:



*Blühende Straßen" in der Gemeinde St. Leonhard in Passeier*